Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung**

Band (Jahr): **5 (1948)**

Heft [7]

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

allen äusserlichen Merkmalen als Melitaeen-Puppe hätte bestimmt werden müssen, hätte es sich nicht um eine mit dem Kopf nach oben gerichteten "Gürtelpuppe" gehandelt. Indessen brachte das Schlüpfen des Falters des Rätsels Lösung: Es handelte sich beim Falter um ein tadelloses Männchen von Melitaea didyma Ochs. Falter und Puppe, welch Letztere nach dem Schlüpfen des Imago noch im Gürtelfaden befestigt blieb, wurden in der Juni-Sitzung des EVB demonstriert. Es würde mich interessieren zu erfahren, ob ein Leser bei M. didyma, oder auch bei einer anderen Melitaea schon einen gleichen Fall beobachtet hat.

Die schweizerischen Vertreter der Gattung Biston Leach.

(Geometridae)

Kurzreferat von Henri Imhoff (Fortsetzung und Schluss.)

Ich möchte die Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, ohne auch die "Biston-Arten" kurz vorzuführen, die in älteren Werken unter Biston Leach vereinigt, nach den neueren Bearbeitungen im Seitz jedoch in getrennte Gattungen eingereiht worden sind. Es sind dies: Apocheima Hb., Poecilopsis Harr., Nyssia Dup. und Lycia Hb.

Apocheima hispidaria Schiff. Dieser Falter ist in der Schweiz eine seltene Erscheinung; er wurde von mir in Oberwil (BL) und auch im Allschwilerwald bei Basel, im März 1936 am Licht erbeutet. Eine ab ovo-Zucht gelang im Jahre 1931. Zucht im Freien an Eiche. Vom Ei bis zur Verpuppung dauerte es nur 4 Wochen. Die Puppen überwinterten im Freien. Die Falter schlüpften am 19., 2o., 27. und 29. März 1932. Das Weibchen ähnelt demjenigen von Phigalia pedaria L., doch sind Beine, Bauch und Fühler stärker behaart.

Poecilopsis pomonaria Hb. In unserem Lande selten; in Oberwil nie erbeutet. Die Raupe habe ich dagegen einmal am 5.6.1917 auf dem Blauen (Jura) an einem Eichenbusch und einmal im Olsbergerwald (BL) am 29.5.1918 ebenfalls auf Eiche. In beiden Fällen schlüpften die Falter im darauffolgenden März.

Hybr. hünii Obth. (= P.pomonaria Mann X L. hirtaria Weib). Ich habe diesen Hybriden aus bezogenen Puppen erhalten. Der Falter gleicht mehr Lyc. hirtaria, die Binden sind stark ausgeprägt.

Poecilopsis lapponaria Bsd. Ist in unseren Alpen weit verbreitet und nicht selten. In Parpan (Gbd.) klopfte ich einmal die Raupen von Lärchen, doch erhielt ich nur ein Weibchen im März 193o. Die Puppen überwintern 1 bis 2 Jahre.

Nyssia zonaria Schiff. Ich habe diese Art im Gempen- und Blauen-Gebiet gefunden. Der Falter fliegt im März, die Weibchen sonnen sich gerne auf Maulwurfshügel. Am 15.6.192o fand ich auf der Nenzlingerweid zwei Raupen an Achillea, die beide parasitiert waren.

Nyssia alpina Lah. Ein alpines Tier, das aber auch schon im Jura (Chasseral) gefunden worden ist. Der Falter fliegt, je nach Höhenlage, im Juni und Juli, gegen Abend. Anfangs August 1934 fand ich in Campovasto (Gbd.) mehrere Raupen an Salix. Sie verpuppten sich anfangs September 1934 und lebten bis 1938 ohne den Falter zu ergeben.

Lycia hirtaria Clark. In der Umgebung von Oberwil, im Allschwilerwald und Gempengebiet nicht selten. Flugzeit April. Einige Fangdaten: Oberwil am Licht: 5., 7. und 9.4.1933. Gempengebiet: 12., 15. und 17.4.1934. Die Raupe findet man Anfang Juni an Eichen und Birken. Die Puppe überwintert.

ab. hanovriensis Heym. Eine kleine Form, die in Nordwestdeutschland Rassencharakter besitzt. Grundfarbe ockergelb gemischt, die dunklen Zeichnungen zu breiten Schatten verbreitert. Ich erhielt meine Exemplare aus Puppen, die ich aus Deutschland bezog.

Aus der Monatsversammlung vom 14. Juni 1948.

Da bereits 7 unserer eifrigsten Mitglieder in den Ferien weilten, wies die Versammlung einen schwachen Besuch auf. Der Umstand, dass unsere Traktandenliste keine Referate vorsah,

mag ebenfalls zu diesem Resultat beigetragen haben.
Herr Fr. Dillier berichtete über eine Sammelexkursion, die er mit einem badischen Kollegen nach dem Villaringer Moor (Jungholz) im badischen Grenzland nördlich Säckingen unternommen hat. Das in faunistischer und entomologischer Hinsicht sehr interessante Moorgebiet hat während des Krieges durch menschliche Eingriffe glücklicherweise keine Veränderungen erfahren. Dagegen hat die Trockenperiode des letzten Jahres den Wasserspiegel stark gesenkt und ausgedehnte Stellen trockengelegt, was auf die Flora nicht ohne nachteiligen Einfluss geblieben ist. Herr Dillier erbeutete eine Anzahl Colias palaeno ssp. europome Esp. und stellte unter anderem auch H. hippothoe L. sowie eine ganze Reihe anderer Lycaeniden fest. Arg mitgenommen erscheinen die Wälder und zwar nicht nur durch die letztjährige Trockenheit, sondern besonders auch durch Holzschlag, der in geradezu unvernünftigem Ausmass vorgenommen worden ist.
Herr Wyniger demonstrierte prächtige Käfer aus Brasilien, sowie eine stattliche Vogelspinne. Dr. Beuret konnte zwei für unsere Lokalfauna interessante Funde vorweisen: 1 Exemplar von Lytta vesicatoria , das er einige Tage zuvor in der Aeschenvorstadt lebend gefunden hatte, ferner eine Geometride Lythria purpurata L., die er Ende April in Neuewelt erbeutete. Wir werden auf beide Funde gelegentlich zurückkommen.

Mitteilungen des Vorstandes.

Die nächste ordentliche Monatsversammlung findet erst im September statt. Während den beiden Ferienmonaten Juli und August finden jeweils am zweiten Montag im Vereinslokal Zusammenkünfte statt, ohne besondere Traktanden, wozu wir unsere Mitglieder freundlich einladen. Besondere Einladungszirkulare werden nicht versandt.
Wir möchten ferner unsere Mitglieder im Hinblick auf das Wintersemester jetzt schon bitten, den Titel Ihrer Referate möglichst bald dem Präsidenten einzusenden, damit das Herbst- und Winterprogramm rechtzeitig zusammengestellt werden kann.

Inseratenspalte.

Es ist uns folgende entomologische Literatur angeboten worden:

Godart et Duponchel: Histoire naturelle des Lépidoptères ou Papillons de France. 11 vol. en 9 tom. avec suppl. 4 vol. en 3 t. et Iconographie des Chenilles 2 vol. en 1 .
Mit 638 col. Tafeln 1821-42, sehr gut erhalten in alten Orig. Bänden ex Bibl. Keferstein.

Oberthür Charles : Etudes de Lépidopt. comp. Fasc. I-VI (1904-1912) mit 236 Tafeln davon 154 coloriert.

Ferner die Mitteilungen der Münchner Entomolog. Gesellschaft komplett und andere mehr. Der Verkäufer würde jeden nur einigermassen annehmbaren Preis akzeptieren. Die Adresse ist zu erfragen bei: Dr. H. Beuret, Neuewelt.

Gesucht werden: Lebende Weibchen von Brenthis pales, isis und arsilache, sowie auch Faltermaterial in Papiertüten, mit genauen Fundortangaben. Offerten an: Dr.H.Beuret,Neuewelt.

Anfrage: Wer von unsern Mitgliedern oder Abonnenten kennt Herrn Georg B r e c h e r, aus Berlin ? Dieser Herr hat vor dem Krieg öfters in der Schweiz Schmetterlinge gesammelt.(Engadin). Wer über Herrn Brecher Angaben machen kann, ist höflich gebeten, sich mit Herrn Wyniger, Hauptstrasse 84, Birsfelden, in Verbindung zu setzen.